

Lokale Informationen mit Freude zusammengestellt

Bildtolen - Post

Donnerstag, 31.08.2023

Nr. 114 | Jahrgang Nr. 11



Schofberg, Wahrzeichen im Obertoggenburg

Foto ro 8.8.23

Liebe Leserinnen und Leser

Ein schöner, wenn auch zeitweise zu heisser August neigt sich dem Ende zu. Und was war da nicht alles los?

Angefangen mit der Bundesfeier, der Suche nach Häusern anhand der alten Postkarten von Bruno Anderhalden, Wanderungen, der Besuch des Zirkus Pipistrello und dann noch die Eigenproduktion «Herbstzeitlose» im Zeltainer. Angenehm war es auch, die doch etwas weniger heissen Tage hier oben im Toggenburg verbringen zu können.

Nun geht bereits mit Riesenschritten in die dritte Jahreszeit. Hoffen wir, dass uns der Herbst ein paar wunderbare Tage bringen wird. In diesem Sinn wünsche ich euch allen eine angenehme Zeit, sei es hier im Toggenburg oder anderswo.

Herzliche Grüsse

Matthias

P.S.: Mailadressen für die Zustellung der Bildtolen-Post nehme ich jederzeit gerne entgegen!



Am Gräpelensee

Foto ro 25.08.2018

A. Informationen für Zweitwohnungsbesitzer/-innen

1. Bundesrat schlägt Lockerung des Zweitwohnungsgesetzes vor

Quelle: BR

Bern, 16.08.2023 - Wer in touristischen Orten eine alte Wohnung abreisst und wieder neu aufbaut, soll künftig die Fläche um bis zu 30 Prozent vergrössern können. Falls dabei zusätzliche Wohnungen entstehen, dürfen diese aber nur als Erstwohnungen genutzt werden. Dies empfiehlt der Bundesrat dem Parlament in seiner Stellungnahme zu einer Parlamentarischen Initiative, die er an seiner Sitzung vom 16.08.2023 verabschiedet hat. Mit seinem Vorschlag berücksichtigt er die angespannte Wohnungssituation in einzelnen Orten. Die Parlamentarische Initiative sieht Lockerungen vor, die dem Bundesrat zu weit gehen.

Seit dem 1. Januar 2016 ist das Zweitwohnungsgesetz (ZWG) in Kraft. In Gemeinden mit einem Zweitwohnungsanteil von über 20 Prozent dürfen seither keine zusätzlichen Ferienwohnungen mehr gebaut werden. Zudem gelten für sogenannte altrechtliche Wohnungen spezifische Regeln. Altrechtliche Wohnungen sind Objekte, die vor der Volksabstimmung über die Zweitwohnungsinitiative im Jahr 2012 erstellt wurden. Solche Wohnungen sind in der Nutzung frei und dürfen heute bei einem Umbau um maximal 30 Prozent vergrössert werden. Bei einem vollständigen Abriss und Wiederaufbau hingegen ist eine solche Erweiterung nicht zulässig.

Diese Ungleichbehandlung will der Bundesrat beseitigen. Er schlägt dem Parlament vor, die Vergrösserung der Fläche um maximal 30 Prozent auch im Falle eines Abrisses und Wiederaufbaus zu erlauben. Denn oft ist die Grenze zwischen Umbau einerseits und Abriss und Wiederaufbau andererseits schwer zu ziehen.

Der Bundesrat empfiehlt diese Änderung in seiner am 16. August verabschiedeten Stellungnahme zur Umsetzung der Parlamentarischen Initiative 20.456 von Nationalrat Martin Candinas (Mitte, GR). Der Vorstoss verlangt eine Lockerung des Zweitwohnungsgesetzes, die weiter geht als die Empfehlung des Bundesrats. So soll es künftig möglich sein, bei einem Abriss und Wiederaufbau nicht nur die Fläche um maximal 30 Prozent zu vergrössern. Neu soll bei allen Vergrösserungen auch der Bau von zusätzlichen Wohnungen und Gebäuden erlaubt sein. Die zuständigen Kommissionen von National- und Ständerat haben der Parlamentarischen Initiative im Jahr 2021 zugestimmt. Der Gesetzesentwurf liegt nun vor.

Dem Bundesrat geht dieser Entwurf zu weit. In seiner Stellungnahme hält er fest, dass in den betreffenden Gemeinden der Bau von zusätzlichen Zweitwohnungen und Gebäuden in einen gewissen Konflikt mit der Bundesverfassung trete. Der Bundesrat schlägt deshalb vor, dass zusätzliche Wohnungen, die im Rahmen einer Vergrösserung entstehen, ausschliesslich als Erstwohnungen zu nutzen sind.

Mit seinem Vorschlag berücksichtigt er, dass in einigen touristischen Gemeinden die Wohnungssituation für die lokale Bevölkerung sehr angespannt ist. Dies zeigt der aktuelle Monitoring-Bericht zum ZWG vom Mai 2023. Die Nachfrage nach Zweitwohnungen in touristischen Hot-Spots ist sehr hoch. Deshalb ist es für Eigentümerinnen und Eigentümer finanziell äusserst interessant, altrechtliche Wohnungen als Zweitwohnungen zu verkaufen oder zu vermieten. Werden die Bestimmungen für die Schaffung neuer Wohnungen gelockert, werden die Sanierung oder der Neubau solcher altrechtlichen Wohnungen und deren Umnutzung zu einer Zweitwohnung noch attraktiver. Dies will der Bundesrat im Interesse der lokalen Bevölkerung verhindern. Für diese sind die Wohnungspreise häufig unerschwinglich geworden.

2. Zäher Kampf um Eigenmietwert

In der Bildtolen-Post habe ich schon verschiedentlich über dieses «ewige» Thema berichtet. Eine gute Übersicht aller relevanten Unterlagen und eine weitergehende Information findet man hier: [Eigenmietwert](#)

Das Thema dürfte uns noch eine Weile beschäftigen. Voraussichtlich wird der Ständerat in der Herbstsession wieder darüber beraten. Auch steht dann noch ein Referendum in Aussicht.

3. Wohnimmobilienindex 2. Quartal 2023

Quelle: BFS

Der Schweizerische Wohnimmobilienpreisindex (IMPI) stieg im 2. Quartal 2023 im Vergleich zum Vorquartal um 1,2% und steht bei 115,9 Punkten (4. Quartal 2019 = 100). Gegenüber dem gleichen Quartal im Vorjahr betrug die Teuerung 2,4%. Dies geht aus den Zahlen des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.

In Wildhaus – Alt St. Johann stiegen die Preise sogar um 1.8 Prozent.



Auf dem Baumwipfelpfad

Foto rs 31.07.23

B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

1. Zukunft des «Sport- und Freizeitzentrums Wildhaus» Quelle: Togg. Tourismus

An der öffentlichen Veranstaltung vom 4. Juli 2023 («Ideen-Café») nahmen nur wenige Personen teil. Erfreulich war aber, dass die Online-Umfrage über 250 Rückmeldungen ergab. Nun wird die Firma «gutundgut», die das Projekt leitet, die eingegebenen Ideen auswerten, einordnen und beurteilen.

An der nächsten Veranstaltung werden erste Ergebnisse präsentiert:

- Donnerstag, 21. September, um 19 Uhr, im Eissportzentrum zu erfahren.

Die Schlussveranstaltung findet statt am:

- Montag, 6. November, um 19 Uhr Eissportzentrum.

2. Ersatzwahl Gemeindepräsident Quelle: Gemeinde

Am Sonntag, 17. September 2023 findet die Ersatzwahl für das Gemeindepräsidium statt. Die Findungskommission schlägt Heinz Gloor zur Wahl vor. Er habe sich klar als die geeignetste Person herauskristallisiert. Von den sechs eingegangenen Bewerbungen habe nur er die Kriterien erfüllt. Neben Heinz Gloor kandidieren «wild» noch Hans Stadelmann aus Nesslau und Sabine Camedda aus Unterwasser.

Am 5. September gibt es noch ein Podiumsgespräch mit allen kandidierenden Personen.

3. «Der Gemeinderat teilt mit» Quelle: Newsletter Gemeinde

Im Mitte Monat erschienen Newsletter sind unter anderem folgende Informationen zu lesen:

- Pilotbetrieb für einen Fahrdienst
- Personelles in der Verwaltung
- Ausflug der Verwaltung

4. Baubewilligungen Quelle: Gemeinde

In den Monaten Juni und Juli sind total 26 Baubewilligungen erteilt worden. Davon betrafen sieben Photovoltaikanlagen und eine Wärmepumpe. Da kann man nur gratulieren, denn all diese Eigentümer leisten einen sehr wichtigen Beitrag an die Bewältigung der Energiesituation.

Dazu passt auch ein Bericht im Toggenburger Tagblatt vom 10. August 2023, wonach die Solarfirmen in der Region massiv aufstocken, um die Nachfrage erfüllen zu können.

5. Handänderungen Quelle: Gemeinde

Im gleichen Zeitraum fanden 16 Handänderungen statt. Davon waren elf Sekundärsteuerpflichtige als neue Eigentümer betroffen. Das Interesse für Ferienwohnungen hält somit unvermindert an.

6. Zukunft des Steinbruchs Starkenbach Quelle: TT 26.08.23

Die St. Galler Regierung hat beschlossen, dass nach einem Übergangsbetrieb der Steinbruch bis 2025 in eine Aktiengesellschaft übergeführt werden soll. Als Folge des langwierigen Bewilligungsprozesses ist ein zusätzlicher Aufwand von 650'000 Franken notwendig, da zu wenig Material durch diese Verzögerung abgebaut werden kann. Positiv ist, dass für einen Teil der Mitarbeitenden damit eine Lösung gefunden werden konnte.

C. Informationen aus Medien und anderen Quellen

1. Wo liegt Helgoland?

Ist ja klar! Helgoland ist eine Insel in der Deutschen Bucht der Nordsee. Man kann Helgoland aber auch im Toggenburg besuchen. Die kleine Insel in der Thur bei Nesslau trägt auch den Namen Helgoland. Zwar ist der Name auf der offiziellen Landeskarte nicht vorhanden, wenn man jedoch nach dieser Bezeichnung sucht, so wird jedoch das kleine Thurinseli angezeigt. Den Namen hat dieses Inseli vermutlich wegen einer gewissen Ähnlichkeit mit der Insel in Norddeutschland erhalten.

Anfangs August war das Thema «Flurnamen» im Schweizer Radio aktuell. Im Rahmen dieser Sommerserie wurden exotische Flurnamen thematisiert. Es wurde zum Beispiel über Flurnamen wie Neuseeland, Bethlehem, Sibirien usw. berichtet. Weiter sind mir zahlreiche «ausländische» Flurnamen, die man sogar auf der Landeskarte findet, bekannt. So gibt es zum Beispiel Flurnamen wie Amerika, Moskau, Kaliforni, Afrika, Wüste, Mandchurei usw. Daneben gibt es unzählige weitere Namen, die keinen Eintrag auf der Landeskarte gefunden haben, so zum Beispiel Nordpol.

2. Event- und Kulturverein Oberes Toggenburg

Quelle: EKOT

"Der Event- & Kulturverein oberes Toggenburg (EKOT) ist ein neu gegründeter Verein mit folgendem Sinn und Zweck:

- *Förderung und Organisation von kulturellen und touristischen Veranstaltungen*
- *Pflege des kulturellen Gemeindelebens*
- *Entwicklung und Unterstützung des lokalen touristischen Angebots*
- *Die Unterstützung von jungen lokalen Talenten.*

*Der wichtigste gemeinsame Nenner ist die **Organisation von Events und Veranstaltungen, an welchen der freundschaftlich-gesellschaftliche Kontakt unter Einheimischen und Gästen aus nah und fern gepflegt werden soll.***"

So sind der Sinn und Zweck des jungen Vereins festgelegt. Erstmals hat dieser Verein die Organisation der Bundesfeier übernommen. Wegen schlechtem Wetter musste die Veranstaltung im Probsteisaal stattfinden. Der Redner, Divisionär Willy Brühlisauer, hat in einer ansprechenden Rede über ein typisch schweizerisches Thema «Geld und Sicherheit» referiert. Die Sicherheit der Schweiz, worauf wir stolz sein dürfen, habe ihren Preis. Er rief alle auf, einen Beitrag zum Frieden und damit auch der Sicherheit zu leisten.

Der Anlass wurde von Richard Brander, Präsident EKOT moderiert. Der Verein sei offen weitere Mitglieder herzlich willkommen zu hiessen und im Verein einen Beitrag zu leisten.

Link zum [Verein EKOT](#)

3. Bänkli-Fitness-Weg

Quelle: TT 10.08.23

Auf Initiative von Christina Sutter und Thomas Diezig wurden zwischen dem Spielplatz bei der katholischen Kirche in Alt St. Johann und dem «Säntiswäldli» in Unterwasser - beim Mitfahrbänkli gegenüber Säntis Lodge - entlang des Thurwegs sieben Tafeln angebracht mit Übungen in drei Schwierigkeitsstufen. Ziel dieser Übungen ist es die Muskulatur, die Beweglichkeit und das Gleichgewicht zu stärken. Die offizielle Einweihung fand am 16. August 2023 statt.

4. Energieweg im Toggenburg

Quelle: TT

Der «Klimaerlebnisweg» von der Wolzenalp via Ijental nach Nesslau ist zwar noch nicht fertiggestellt. Auf diesem Weg werden dann an elf Stationen die Themen Energie, Ökologie und die Klima- und Naturbildung erläutert. Bis im Herbst soll die Fertigstellung erfolgt sein. Die offizielle Eröffnung dürfte jedoch erst im Frühjahr 2024 erfolgen. Grund dafür ist, wie könnte es anders sein, das Wetter.



Blick ins Rheintal

Foto ro 18.08.23

D. Informationen zu den Bergbahnen

1. Bergbahnen Wildhaus AG

Quelle: BBW

a) Generalversammlung

In diesen Tagen haben die Aktionäre den Geschäftsbericht 2022/23 und die Einladung zur Generalversammlung erhalten. Diese findet am 9. September 2023 um zehn Uhr im Eis-sportzentrum Wildaus statt.

Gespannt darf man sein, ob es etwas Bewegung gibt zum Thema «Zusammenarbeit beider Bergbahnen».

b) Geschäftsergebnis

Nach einem schwierigen Jahr mit steigenden Energiepreisen und vor allem einem schnee-armen Winter, resultierte ein Verlust von gegen 300'000 Franken. Da der Verlust geringer ausgefallen ist als vorausgesagt, ist die Bergbahn Wildhaus AG trotzdem zufrieden.

2. Planaufgabe Neubau Talstation DUI Unterwasser

Quelle: Gemeinde W-ASJ

Bis zum 15. September 2023 können die Planunterlagen dieses Projektes bei der Bauverwaltung eingesehen werden.

Im Oktober 2015 haben die TBB schon ein fast identisches Projekt realisieren wollen. Siehe dazu auch die Bildtolen-Post vom November 2015. Wieso das Projekt damals nicht weiterverfolgt wurde, ist mir nicht bekannt.

Im neuen Projekt sind folgende Bauten geplant:

- Abbruch der bestehenden Talstation und Neubau Talstation mit Büroräumlichkeiten sowie Räume für Restauration, Sportartikelverleih
- Anpassungen Treppenzugänge
- Einsatz neuer Fahrzeuge
- Neuer Antrieb inkl. weiterer elektromechanischer Komponenten
- Erstellung Treppenlift in der Bergstation

Mit dem Umbau erfolgt eine Kapazitätserweiterung von bisher 740 P/h auf 1'400 P/h.

Der Bau soll im 2024 realisiert werden, wobei der Betrieb nicht eingeschränkt werden soll. So ist geplant, auch einen Busbetrieb zwischen Unterwasser und Iltios einzurichten. Über die Kosten sind keine Zahlen bekannt gegeben worden.

Laut einem Zeitungsbericht (TT 18.08.23) spricht die Marketingverantwortliche, Livia Miliffi, vom Gästebedürfnis der Zentralität. So ist TBB im Gespräch, einen gemeinsamen Standort für Büros von Toggenburg Tourismus und auch der Klangwelt zu realisieren. Auch soll der Anschluss an den ÖV optimiert werden. Dazu ist zu sagen, dass die nächste Station gerade nur 400 Meter entfernt ist.

Für die «Obertoggenburger» ist das alles von keinem Nutzen, ist doch immer noch kein gemeinsames Ticket für die beiden Bergbahnen in Sicht. Oder vielleicht doch? Auch dieses Thema ist ein Gästebedürfnis!!!

E. Kultur

1. Sommer - Herbst – Wanderzeit in Wildhaus II

Autor: B. Anderhalden

Wie schon vor hundert Jahren, so ist das Wandern in unserer traumhaften Alpenwelt auch noch heute angesagt. Eine der beliebtesten Touren war der Aufstieg über die Gamplüt auf den Schafboden oder gar weiter auf den Rotsteinpass. Ob mit Bergführer oder gar mit dem Schlitten!



*Schafberg - Wildhaus
Kartengruss nach Sax
am 30.10.1905*

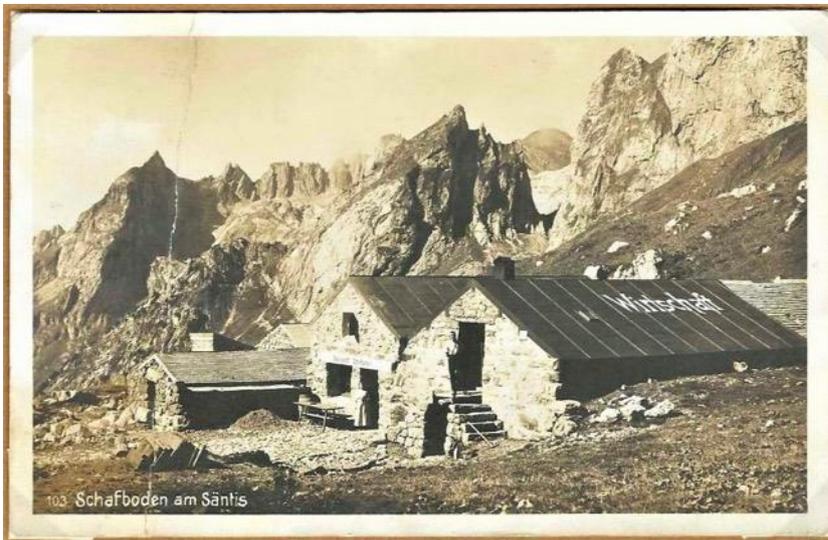


*Gamplüt mit Lütispitz
Gruss nach St. Gallen
am 2.8.1931*

Bildtolen - Post



*Gamplüt
Lütispitz und Gamskopf
Gruss nach Winterthur
am 1.8.1931*



*Schafboden am Säntis
Gruss nach Zürich
am 3.8.1931*



*Gruss vom Schafboden
Gruss nach Grabs
am 24.7.1910*

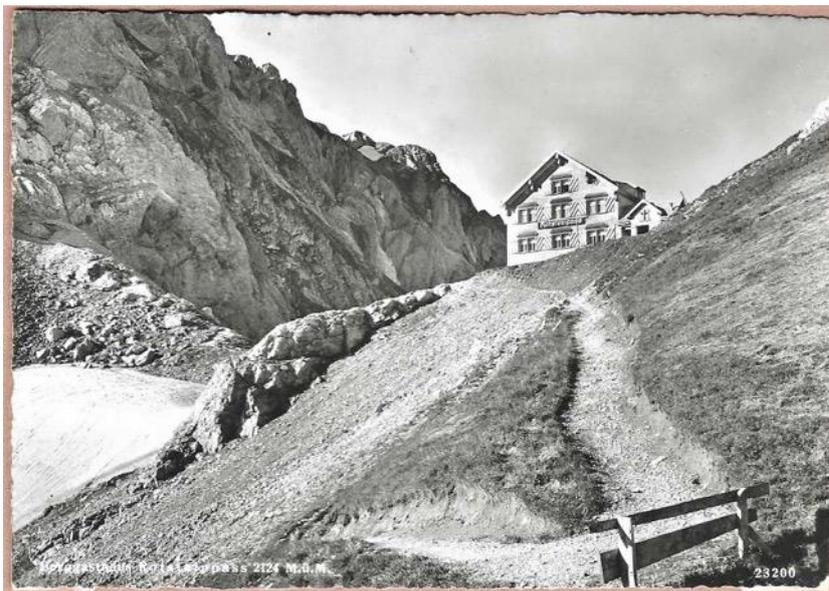
Bildtolen - Post



*Gruss vom Schafboden
Kartengruss nach Zürich
am 12.8.1917*



*Ausflug zur Wirtschaft
Schafboden - Fliess
Gruss nach Winterthur
am 19.7.1906*



*Berggasthaus Rotsteinpass
Ansichtsarte aus den
Vierzigerjahren*